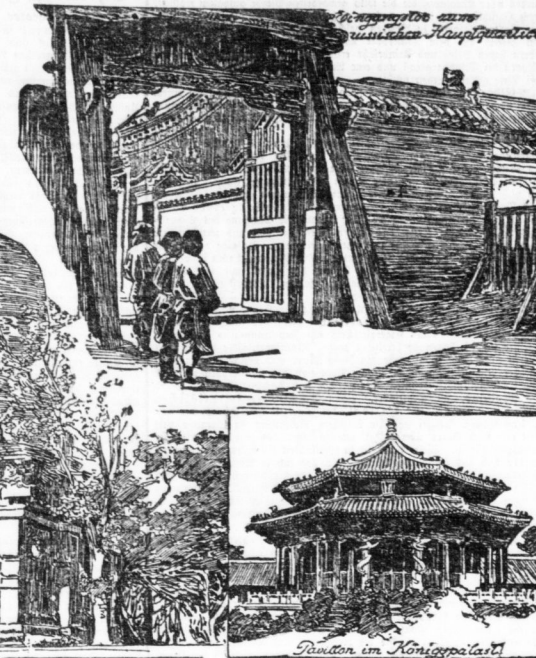


Donnerstag den 22. September 1904.



Einblick einer gewissen Dialektik. Ich erlaube mir also, den Antrag abzulehnen. ...

Über aus Nutzen. Die für die Russen so unglücklich verlaufenen Kämpfe bei Liaowang, deren Folgen bis jetzt noch unabsehbar sind, haben die Stadt Peking wieder in den Vordergrund des Interesses der russischen Öffentlichkeit...

Unbilden liegt die jetzt immer noch die Möglichkeit vor, daß Europa einflußreich und Gharbin zur Realisierung seiner Pläne im Sinne der russischen Interessen...

Immerhin ist es nur ein Gedanke, das hier seit den letzten Tagen als Haupt der Verhandlungen und häufigen Jähren einer neuen Oppositionsgruppe bezeichnet. Die Zeitung dieses spärlichen. Das Obsequium muß notwendig noch bereits der Verhandlungen sagen, laut werden das 'Zeit Journal', wobei das Hauptwort der militärischen Kammerla, nämlich seinen Oberbefehlshaber General Jukovskij...

Pariser Brief.

(Von unserem Spezial-Korrespondenten.)

Paris 19. September. Es geht etwas vor. Verheißene Gerüchte, die niemand verneigt, die aber auch niemand überlegt, machen in den politischen Kreisen die Runde; jedoch Änderungen deren Wirkung man nicht kennt, deren Tendenz man nur vermuten kann in der Frage aus, unheimliche Verschwörungen, an die man nun wieder lieber glaubt, je weniger glaubwürdig sie klingen, werden von Mund zu Mund geflüstert. Es handelt sich um die Parliamentsfrage, die übernommen in der Nacht beginnen und zwar logisch mit aller Überzeugung beginnen soll. Verschiedene große Parteien, so heißt es, werden beim nächsten Anlauf wieder in andere Hände übergeben; andere Parteien erhalten ein anderes politisches Programm annehmen, verschiedene Minister werden aus dem Kabinett Combes hinausgeworfen werden, verschiedene ganze Häuser des Nationalismus werden sich gegen den 'Slof' löshen und gegen das regierende Kabinett Combes-Kamille-Blain in Opposition treten, auch wird dieses mehrere Beziehungen laut dem auch recht bald Herr Combes selber gelassen werden. Kurzum, man munkelt von einer Veränderung, nicht doch, von unheimlichen Verschwörungen! Verwunderlich wäre daran nicht, im Gegenteil. Es versteht sich von selbst, daß die Parteien in gewissermaßen geordnetem Kampfe noch nicht an Kapitalien denken. Wenn auch die Öffentlichkeit sich gleich den abstrakten Kongressationen aufgelöst würde, so sind doch sämtliche Parteien im Lande geblieben und jetzt mit veredelterem Eifer die Hände fesseln. Von ihrer Macht haben sie jedoch einen schlagenden Beweis geliefert, indem sie die liberalen Parteien und mit Republikanismus feindlichen Parteien von Dijon und Lyon abhänge vor das römische Inquisitionstribunal und dann als treue Anhänger zu freiwilliger Selbstentziehung traten, ihnen selber zu Fuß, anderen Reichthümern aber im lässigen Beispiel. Natürlich werden die frommen Mäner nicht an solchem Wege haben bleiben, sondern ihren Eifer weiter vertieren. Bereits nennt man mehrere andere Parteien, die nächster Tage ebenfalls nach Rom ziehen werden dürfen, und ich wage, Triebkräfte oder mangelnde Eifer zu vermuten. Diese Veränderung der Disziplin im ultraromanen Parteile die Einheit des Oberbegriffes und den Mitten Behaupten der Truppen führt herein, damit die Regierung, falls sie demnach nicht mit Republikanismus feindlichen Parteien unter dieser fraktionellen Grundmäßig die Reform in unterstützenden werden wollen auch von Bericht auf das Combes nicht müde werden. In diesem Punkte können sie also mit den Liberalen überein, und zur neuen Koalition stellen sich die Verbindung nach ihre vorerwähnten Absichten an, die unter den Ministerialen des Herrn Combes nicht weniger als bei Republikanern und in dem Landesherrn Doubt einen tief gefühlten Verbunden haben. Was aber dem Ultraromanismus noch ganz besonders zu Nutzen kommt, ist die Angst der Bourgeoisie vor der steigenden Forderung der Republikaner. Denn anders liegt die Bewegung nicht, sondern, die in der Richtung des Herrn Combes nicht weniger als bei den Republikanern und in dem Landesherrn Doubt einen tief gefühlten Verbunden haben. Was aber dem Ultraromanismus noch ganz besonders zu Nutzen kommt, ist die Angst der Bourgeoisie vor der steigenden Forderung der Republikaner. Denn anders liegt die Bewegung nicht, sondern, die in der Richtung des Herrn Combes nicht weniger als bei den Republikanern und in dem Landesherrn Doubt einen tief gefühlten Verbunden haben.

So ja eigentlich doch nur die Meinungen der Sozialistenbündnisse Jurets ...

Büchermarkt.

• Weiss Taschen-Atlas über alle Teile der Erde in 36 Haupt- und 70 Nebentafeln. Mit geographisch-historischen Notizen von Otto Heber. ...

C. Rich. Ritter.

Wetterbericht des 'General-Anzeiger'. Voraussichtliches Wetter am 22. September 1904. Bei Ostwind veränderliches, kühles Wetter mit Neigung zu Regen.

Sozialdemokratischer Parteitag.

Der Hauptteil der Besprechung am Dienstag wurde mit der Debatte über die antimilitaristische Propaganda unter den Militärpflichtigen fortgesetzt. (Siehe unsere heutigen Berichte. Red. Dr. Södermann-Berlin erklärte: Wir diese Partei ist dem Militarismus überhaupt nicht zugewandt. Wir haben doch ja in Weigen gesehen bei dem großen Generalstab. Ganz wenn zwei Drittel der Soldaten sich weigern sollten, zu kämpfen, so genügt es hinlänglich, wenn ein Drittel kämpft, und jedoch besser kommandiert wird, dann kämpfen alle unter dem

Aus der Rechtsprechung.

Eigenes Verbot eines Diensthofens beim Fensterputzen. Ein Diensthof ist ein Diensthof, wenn er sich dem Diensthofen...

Schaden durch Verbleiberei auf dem Nachbargrundstück? Unter dem von einem Grundstück ausgehenden Einwirkungen...

Abrechnung eines Arbeiters. Der Kläger ist von seinem Arbeitgeber, der ein Verbleiberei verweigert, wegen Abrechnung...

Abrechnung eines Arbeiters. Der Kläger ist von seinem Arbeitgeber, der ein Verbleiberei verweigert, wegen Abrechnung...

Abrechnung eines Arbeiters. Der Kläger ist von seinem Arbeitgeber, der ein Verbleiberei verweigert, wegen Abrechnung...

Schaden durch Tiere. Der Kläger hat die Kuh an einer Seite auf der Dorfstraße gefesselt. Die Kuh ging ruhig, als sie am Hause...

Schaden durch Tiere. Der Kläger hat die Kuh an einer Seite auf der Dorfstraße gefesselt. Die Kuh ging ruhig, als sie am Hause...

Schaden durch Tiere. Der Kläger hat die Kuh an einer Seite auf der Dorfstraße gefesselt. Die Kuh ging ruhig, als sie am Hause...

Kleine Chronik.

Berlin, 20. September. Das traurige Geschick Dr. Christophers...

Dresden, 20. September. (Aus dem Dienst entlassen.) Der Kammerherr Lehmann...

Berlin, 20. September. (Ein schwerer Mordverbrechen.) Ein Diensthof ist ein Diensthof, wenn er sich dem Diensthofen...

Winden (Weil). 20. September. (Ein schwerer Mordverbrechen.) Ein Diensthof ist ein Diensthof, wenn er sich dem Diensthofen...

Winden (Weil). 20. September. (Ein schwerer Mordverbrechen.) Ein Diensthof ist ein Diensthof, wenn er sich dem Diensthofen...

Winden (Weil). 20. September. (Ein schwerer Mordverbrechen.) Ein Diensthof ist ein Diensthof, wenn er sich dem Diensthofen...

Winden (Weil). 20. September. (Ein schwerer Mordverbrechen.) Ein Diensthof ist ein Diensthof, wenn er sich dem Diensthofen...

Winden (Weil). 20. September. (Ein schwerer Mordverbrechen.) Ein Diensthof ist ein Diensthof, wenn er sich dem Diensthofen...

Winden (Weil). 20. September. (Ein schwerer Mordverbrechen.) Ein Diensthof ist ein Diensthof, wenn er sich dem Diensthofen...

Winden (Weil). 20. September. (Ein schwerer Mordverbrechen.) Ein Diensthof ist ein Diensthof, wenn er sich dem Diensthofen...

Winden (Weil). 20. September. (Ein schwerer Mordverbrechen.) Ein Diensthof ist ein Diensthof, wenn er sich dem Diensthofen...

Winden (Weil). 20. September. (Ein schwerer Mordverbrechen.) Ein Diensthof ist ein Diensthof, wenn er sich dem Diensthofen...

Winden (Weil). 20. September. (Ein schwerer Mordverbrechen.) Ein Diensthof ist ein Diensthof, wenn er sich dem Diensthofen...

Winden (Weil). 20. September. (Ein schwerer Mordverbrechen.) Ein Diensthof ist ein Diensthof, wenn er sich dem Diensthofen...

Winden (Weil). 20. September. (Ein schwerer Mordverbrechen.) Ein Diensthof ist ein Diensthof, wenn er sich dem Diensthofen...

Theater, Kunst und Wissenschaft. Neues Theater, Dienstag, 20. September. Der Schatzkammer...

Theater, Kunst und Wissenschaft. Neues Theater, Dienstag, 20. September. Der Schatzkammer...

Theater, Kunst und Wissenschaft. Neues Theater, Dienstag, 20. September. Der Schatzkammer...

Theater, Kunst und Wissenschaft. Neues Theater, Dienstag, 20. September. Der Schatzkammer...

Theater, Kunst und Wissenschaft. Neues Theater, Dienstag, 20. September. Der Schatzkammer...

Theater, Kunst und Wissenschaft. Neues Theater, Dienstag, 20. September. Der Schatzkammer...

Theater, Kunst und Wissenschaft. Neues Theater, Dienstag, 20. September. Der Schatzkammer...

Theater, Kunst und Wissenschaft. Neues Theater, Dienstag, 20. September. Der Schatzkammer...

Theater, Kunst und Wissenschaft. Neues Theater, Dienstag, 20. September. Der Schatzkammer...

Theater, Kunst und Wissenschaft. Neues Theater, Dienstag, 20. September. Der Schatzkammer...

Theater, Kunst und Wissenschaft. Neues Theater, Dienstag, 20. September. Der Schatzkammer...

Theater, Kunst und Wissenschaft. Neues Theater, Dienstag, 20. September. Der Schatzkammer...

Gerichts-Zeitung.

Erstausgabe. Halle, 20. September.

Rückfallverbot. Der bereits 16 Mal verurteilte Handwerker Otto J... hat sich wiederholt...

Einigen Gelegenheitsdiebstahl. In der Nacht vom 20. Juni auf den 21. d. M. hat der Arbeiter Albert O... in der...

Einigen großen Verbrechen. In der Nacht vom 20. Juni auf den 21. d. M. hat der Arbeiter Albert O... in der...

Einigen großen Verbrechen. In der Nacht vom 20. Juni auf den 21. d. M. hat der Arbeiter Albert O... in der...

Einigen großen Verbrechen. In der Nacht vom 20. Juni auf den 21. d. M. hat der Arbeiter Albert O... in der...

Sommerfahrplan.

Table with columns for destination (Wittenberg, Anhalt), departure times, and arrival times for various routes.

W * bedeutet Schnellzug 1-3 W * nur Werrtalbahn F * nur Gomm. u. Heilings.

Abonnements und Inserate

für den „General-Anzeiger“ werden angenommen:

- List of subscription rates and advertising prices for various locations like Wittenberg, Anhalt, and Halle.

Altbewährt sind:



MAGGI's Suppen- u. Speise-Würze.

Sie macht augenblicklich schmackhafte Suppen, Saucen, Gemüse u. f. w. gut und kräftig im Geschmack. Zu haben in Originalpackungen schon von 35 Pfg. an, nachgefüllt für 25 Pfg.



MAGGI's Bouillon-Kapseln.

1 Tasse vorzüglicher Fleischbrühe 5 Pfg. | 1 Tasse erst nach 7 Minuten 3 Pfg. | 2 Portionen in Kapfen in 10 bzw. 15 Pfg.

Man verlange ausdrücklich MAGGI's Würze und MAGGI's Bouillon-Kapseln.

Amthliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung. Lagerräume zu vermieten.

Die im I. und 2. Obergeschoss des Vorderhauses des Grundbesitzes Nr. 7 gelegenen Bodenräume fallen für sofort oder später zu Lagerzwecken vermietet werden. Näherer Auskunft wird im Bureau für das städtische Grundbesitzamt, Nauhausstraße 1, Nummer 7, erteilt. Halle a. S., den 12. September 1904. Der Magistrat. Staube.

Bekanntmachung.

Nach den angelegten Beobachtungen werden die öffentlichen Straßen-Räume nicht als begrünt, noch weniger für die Straßen-Reinigung verpflichtet, die Räume zugänglicher werden, ist notwendig, wenn er nicht sofort abgehoben oder untergegraben werden kann, bis zu seiner Entfernung im Innern der Straße in Dinger- oder Müllwagen, nicht aber in Vorgärten oder auf sonstigen dem Straße liegenden, unbedeutenden Vorland abzuwehren. Oben ist es jedem Dritten verboten, die vorgenannten, bei der Straßenreinigung zu entfernenden Räumen von dem Straßenraum durch einen Verpflichteten auf das Straßenterrain eines anderen Verpflichteten zu verlagern. mit dem Bemerkten in Erinnerung zu bringen, daß Uebertretungen dieser Vorschriften mit § 76 der genannten Verordnung mit Geldstrafen nicht unter 5 Mark bestraft werden. Halle a. S., den 26. März 1904. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die öffentlichen unentgeltlichen Schutzimpfungen finden in diesen Jahre unter Leitung des Königl. Kreisarztes Herrn Geheimen Medizinalrat Dr. Rietel wie folgt statt: im Monat September a. jeden Dienstag nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle des Schulgebäudes Lindenstraße 3, b. jeden Donnerstag nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle des Schulgebäudes Preysingstraße 5. Der Impfung sind diejenigen Kinder zu unterziehen, welche a) im Jahre 1903 geboren sind, b) in früheren Jahren geboren sind, jedoch bisher überausp nicht oder zum ersten mal, zweiten Mal erfolgtig geimpft worden sind, oder fränkischer Halber nicht geimpft werden konnten. Bei Vorführung eines jeden Impflings ist dem Impfarzte ein Stempel zu übergeben, auf welchem Name und Vor-, Nach- und Tag der Geburt des Kindes, sowie Namen, Stand und Wohnung des Vaters, Pflegesaters oder Vormundes bezw. der Mutter oder Pflegemutter richtig und deutlich verzeichnet ist. Auswärtigen, in denen anstehende Krankheiten, wie Scharlach, Masern, Diphtherie, Scharf, Krampfen, Nierenschmerz, vorzeitige Entzündungen oder die natürlichen Wunden fehlen, dürfen impfungsfähig Kinder in keinem Falle als Impfungsfähig gebracht werden. Die Kinder müssen zum Impftermin mit reinigenden, sauberen und reinen Kleidern, namentlich mit reinem Band gebracht werden. Nach dem Impfen ist es möglichst große Reinhaltung der Impflinge zu sehen. Jeder Impfung sind 7 Tage nach erfolgter Impfung, also an dem auf die Impfung folgenden gleichnamigen Festtage zu der festgesetzten Zeit an gleicher Stelle zur Nachschau vorgeführt werden, wobei die Impfung als ungeschädlich angesehen wird und ein Impfschein nicht erteilt werden kann. Sollte ein Kind am Tage der Nachschau wegen erheblicher Erkrankung, oder weil in dem Hause eine ansteckende Krankheit herrscht, nicht in das Impfstoff gebracht werden können, so haben die Eltern oder deren Stellvertreter dieses spätestens am Tage der Nachschau dem Impfarzte anzuzeigen. Die Eltern, Pflegeeltern und Vormünder von im laufenden Jahre impfungsfähigen Kindern bezw. Pflegekindern werden hierüber unter Hinweis auf die in § 14, Abs. 2 des Reichs-Kinderschutzgesetzes vom 8. April 1874 angeordneten, bis zu 50 Mark oder 3 Tagen Haft anzurechnende Geldstrafe, mit ihren Kindern bezw. Pflegekindern verbunden durch ärztliche Zeugnisse, welche dem Impfarzte (Einwohnerbeamten, Gemeindevorsteher, 1. Treuhänder) vorzulegen sind, nachzuweisen. Eltern, Pflegeeltern und Vormünder, welche ihre Kinder privatim impfen lassen, sind verpflichtet, die Impfscheine der sogenannten Dienstliche sofort nach erfolgter Impfung, spätestens jedoch bis Ende Dezember d. J. vorzulegen. Halle a. S., den 8. April 1904. Die Polizei-Verwaltung.

Ausschreibung.

Die Anfertigung und Aufstellung einer Seiten-Eisen-Baukonstruktion zur Erweiterung der Gleisbahn-Brücke zu Halle a. S. soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote mit 15 Pfennig den 18. Oktober, vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamt einzureichen, welche die Bedingungen, Zeichnungen und Berechnungsentwürfe gegen Zahlung von 1,50 Mark entnommen werden können. Halle a. S., den 20. September 1904. Der Stadtbaurat. Genszmer.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der verfallenen Pfländer vom Monat Juni 1903 findet Mittwoch den 21. September ds. Jrs., vormittags 9 Uhr im Versteigerungsbüro des unterzeichneten Verwalters statt und wird vorzugsweise 4 Tage in Anspruch nehmen. Es kommen an jedem Tage Zehnpfünder aller Art, sonstige Gold- und Silbergegenstände, wie Ketten, Ringe, Uhren u. f. w., ferner Erben, Leih- und Verwahrungsgegenstände, neue und getragene Kleidungsstücke und verschiedene andere Sachen zum Verkauf. Halle a. S., am 17. September 1904. Das Verwalt. der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.

Eröffnung der Neubauwerke Treuenbrietzen-Beleg (Stadt) und Gütertarife Zell II der preussisch-böhmischen Staatsbahn (Zarltabelle II C, II E, II J u. II K), Staatsbahn-Zertifikat u. Privatbahn-Staatsbahn-Zertifikat. Am 1. Oktober 1904 wird die Neubauwerke Treuenbrietzen-Beleg (Stadt) mit den Stationen Buchholz (Land) und Beleg (Stadt) für den Personen-, Gepäck-, Express-, Güter-, Fracht-, Wagneladungs-, Vieh-, Tier- und Privatbahnenverkehr eröffnet. Die Annahme und Auslieferung von Gütern ist in Buchholz (Land), die Annahme und Auslieferung von Expressgütern auf beiden Stationen ausgeschlossen. Vom Tage der Betriebseröffnung ab werden die neuen Stationen in die oben bezeichneten Tarife einbezogen. Näherer Auskunft über die Höhe der Frachttarife erteilt die Abfertigungsstellen. Für die neue Stationen wird die Betriebsordnung für die Eisenbahnen Deutschlands und die Bauordnung für die Nebenbahnen Deutschlands in Kraft gesetzt. Halle a. S., den 19. September 1904. Königl. Eisenbahn-Direktion.

Akad. Lehr-Institut f. f. Damen-Schneiderei.

Lehrerin Luise Braun, Lindenstraße 28. Gründlicher Unterricht im Maßnehmen, Schnittzeichnen, Zuschneiden und Garnieren in einmonat. Kursus, mit Unterricht von Kleibern in 2-3 monat. Kursus nach sehr leichtfertigen und mehrfach preisgekröntem System.

4% Pfandbriefe

der Deutschen Hypothekbank in Meiningen, im Herzogtum Meiningen mündelsicher, Serie IX, vor 1914 nicht verlosbar, letzter Kurs 102,90 Prozent, empfehlen wir als gute Kapitalanlage und geben dieselben gesondert ab. Beauftragte Verkaufsstelle für Halle und Umgegend Spar- und Vorschuss-Bank. Pfuhl. Füss.

Kursus der Krankenpflege

im Hause, sowie der ersten Hilfe bei Unfällen und plötzlichen Erkrankungen, am für Damen. Beginn: Montag den 26. September, nachmittags 4 Uhr. Abhaltung: Sonntag: Klinik Prof. Löwer, Pflanzstraße 11. Auf ein gutes Bescheinigungsbuch in der Höhe von Halle wird eine noch innerhalb der Krankfälle gelegene II. Hypothek von

8-10 000 Mk.

bei Einzahlung von 5% Zinsen und pünktlicher Zahlung bedienbar besteht. Jedes Risiko ausgeschlossen, da doppelte Sicherheit vorhanden. Agenten werden. Gest. Off. unter T. 2477 an die Expedition des Blattes erbeten.

Mittleres Hotel,

mit nahezu 14 Zimmern, nachweisl. Bruttogeh. ca. RM. 8000 p. anno. fränkisch-halber zu verkaufen. Gute Lage erwerbsfähig. Kaufpreis RM. 56 000. Anzahlung RM. 20 000. Offerten unter U. I. 6120 an Rudolf Mosse, Halle S.

Sofort bares Geld

10-50 Mk. tägl. nach als Nebenverdienst leicht und auf solide Art und Weise ohne Risiko zu verdienen. Anskanz Karte. O. U. J. D. 9535 bei Rud. Mosse, Berlin SW.

Donnerstag Schlachtfest.

August Berndt, Blumenthalstr. 23.

Donnerstag Schlachtfest.

Sonabend H. Bühler, Lauben, Günter Selma Gerbatsch, Landwehrstr. 12.

Freitag Schlachtfest.

H. Wiewing, Günterstr. 12.

Freitag Schlachtfest.

Wilh. Hädicke, Albrechtstr. 21, Güte Wackerstr.

Ein guter Hausrath

ist das nach neuen Verordnungen hergestellt, gut abgelagerte Hausbier in Flaschen u. Pfaffen. Export-Doppelbier in Flaschen u. 10 Pf. von Heinrich Müller's Wwe., Schwemme-Brauerei. Remise-Verkauf 2849.

H. Ruff Salat 70 Pf. Schinkenrindfleisch 70 Pf. Würstchen 40 Pf. Wurstfleisch 20 Pf. Gepök. Knochenfleisch 20 Pf. empfiehlt Wilh. Nietsch, Ernst Nietsch, Poststr. 77, Halle a. S.

Paul Danneberg,

Dekorateur, Halle, Kl. Ulrichstr. 15a, empfiehlt bequem, vorzüglich gearbeitete Herren-Fauteuils, Damen-Fauteuils, Leder-Fauteuils in sehr grosser Auswahl ab Lager.

Impfe

Donnerstag u. Freitag von 3-4 Uhr. Dr. Hirsch, Schönnewitz.

Erholungsheim,

Heidenplan 10, I., für Frauen u. Mädchen, Sonntag, Sonntag, Sonntag. Wohnung u. volle Kost 5 Mark wöchentlich, gut. Mittagstisch 80 Pfg.

Staats-Eisenbahnlose

für ganz Deutschland gesetzl. ermäßigter Preis. 3 600 000 Pfg. Anzahlung sofort, ohne Anst. Rückgabe Zahlung bevorzugen. Keine Kassenloose. Verlangen Sie beim Prospekt d. W. Wolf, Frankfurt a. M. u. B. Adalbertstr. 22.

Die Verlobung, die ich und meine Schwiegermutter gegen Herrn Kantor Kappas aus Danterode ausgesprochen haben, nehme ich hiermit zurück und erklären, daß dieselbe vollständig untrüb und auf einem großen Irrtum meines Sohnes Franz beruht. Frau Louise Wachtel, Wälderstr.

Heiratsgesuch.

Ich suche für einen Verlobten, 23 J., eine passende Lebensgefährtin mit Vermögensverhältnisse in mein Geschäft eintreten will. Damen mit vorzüglichem Gemüt und Charakter wollen ihre Offerten nicht ohne Verrechnung unter Schrift N. 3309 an die Expedition dieser Zeitung einbringen. Anonym jedoch. Strengste Diskretion wird zugesichert und erbeten.

Gelegenheits-Kauf!

300

Herbst- u. Winter-Paletots

(schöne Modelle) von Maß-Anfertigung nicht zu unterlassen, sollen bei Bekanntheit weit unter Preis verkauft werden.

Otto Knoll,

obere Weichstr. 36, Rabatt-Wärten.

KNORR's Kaffeemehl beste Kindernahrung, ärztlich bestens empfohlen, ist soeben frisch eingetroffen bei A. Reichardt jun., Burgstr. 69, Fernspr. 217.

Cognac-Pralinés.

ff. Schokolade-Desserts, Fondants, Vanille-Mandeln, täglich frische Makronen empfiehlt Carl Booch, Weichstr. 1 u. Markt, Hotel Turm 12.

Butter, Käse,

direkt aus der Schweiz, 10 Pfund-Kolli franco la. Zeitlinter 10, 8, 10 Mark. la. Zeitlinter 10, 8, 10 Mark. la. Zeitlinter 10, 8, 10 Mark. la. Zeitlinter 10, 8, 10 Mark.

Welt-Panorama.

Größt. 6,1 m. Weltkarte, 2-10. Berner Oberland. Bern, Interlaken, Grindelwaldgletscher usw.

Rabatt-Sparmarken

erhält ein Jeder bei mir vollständige Anordnungs- und Freie postfreie. Bitte die Schenkenliste zu beachten. Der Total-Ausverkauf. Danach nur noch einige Tage. Gestalt. 64. Enthalte-Brosch. Franzbranntwein in nur besser Qualität empfiehlt mit über ohne Geld als sehr nützliches Mittel gegen Abmagerung, sowie zur Stärkung und Weichung des Darmtraktus. M. Wollst. Kohl, Gr. Ulrichstr. 30.

Tierschutz-Verein

für Halle a. S. u. Umgegend. Vorstand: Rechtsanwalt Kettner, Leipzigerstr. 86. Vorsitzende der Damengruppe: Frau Generalmajor Held, Sandstr. 3. Ziergarten: Deichstr. 8. Ganz vorzüglich schreibt die von Albin Henze.

Unterricht.

Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschreibung, Buchführung, Fachschrift etc. unter Leitung von Herrn Leonhard Schmidt, hiesig und hiesig bei Robert Plockenhaus, Bismarckstr. 6. Einzelunterricht. Gültigkeit der Zeugnisse. Beginn täglich. Schularbeit.

Lang-Unterricht

erhält Unterricht zu jeder Stunde. Ad. Fröhe, u. Bucherstr. 46, 2.

Stenographie, Maschinenschreiben

lehrt gründl. Bill. Scherr, Kirchstr. 18.

Tanz-Unterricht gratis

(nur für Best. nach 1. Preis) Dienstag u. Donnerstag. Konzerthaus, Parstr. 14. Beginn: Freitag.

Bekleidungs-Akademie.

Halle a. S., Gr. Steinstr. 24. Gründliche Ausbildung als Schneider, Directric u. Schneiderin. - Gelerntes und lehrreiches Wissen bei Privat. - Einzel- u. Gruppenunterricht. - Kostlose Proben. - Fertigen von Kostümen und Stoffe für den Familienbedarf. Schnittmuster nach Maß in - Serie von 20 Mark an. - Preisliste gratis.

Mal-u. Zeichenschule

für Damen. S. von Sallwürk, alt. Kunstlehrer. Alte Frauenstr. 8, Eingang D. I (früherer Rantallons Nimmern). Unterricht im Malen u. Zeichnen für Anfängerinnen u. Fortgeschrittene. Näheres Preislist. Anmeldebüro von 9-11 u. 3-6.

Herren u. Damen

erhalten fertige gute Stellen durch sichere Kenntnis der Kontorführung. Obige und freie Ausbildung beim Herrn R. Gollasch, Marktstr. 14. R. Gollasch, Landwehrstr. 7. Näheres Preislist. - Einzelunterricht.

Französisch.

Mlle. Jacquier, Jägerplatz 3, III. J. auf franz. Unt. bei Mlle. Hortiz. Konz. u. Gram. Lit. Handb. u. Konv.

Voisi. Kontoausbildung

von Herrn Dr. phil. Herrn und Damen. Einzelunterricht in allen Kontoführungen. Näheres Preislist. - Einzelunterricht. - Einzelunterricht.

Carl Gieseguth's

Handel- u. Lehranstalt. Halle a. S., Dornstr. 5a. Wer erbeten. Eine Kontoführungs- u. D. H. M. Preislist. u. N. 3472 a. u. u. u. u. u. u.

Auktions-

preisen verkaufe ich feine woll. Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Modellkleider, seidene Blusen u. s. w.
 Schluss des Ausverkaufs am 25. September.
C. A. Boegelsack, Gr. Ulrichstr. 18.
 Ich bitte um Besichtigung meiner Schaufenster.

Stadttheater in Halle a. S.
 Direction: M. Richards.
Donnerstag den 22. Septbr. 1904.
 8. Vorstellung im Abonnement. 4. Viertel.
 Dramenarten gültig.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 1/4 Uhr.
Die relegierten Studenten.
 Lustspiel in 4 Aufzügen von Rob. Dondiz.
 Regie: Oberregisseur Schöling.
 Besetzung:
 Konradine Hartenberg, eine reiche Erbin
 Juliane Stern, ihr Vormund
 Kronau, Kornhändler und Stadtrat
 Linke, seine Frau
 Knecht, seine Tochter
 Knecht, sein Sohn
 Hartmann, Kornhändler, Obernarr
 Kronau's Schwäger
 Helgunde, seine Frau
 Emma, seine Tochter
 Ziemerstein, Stadtbaurat
 Sieprecht, Sohn, Schloffer
 Eisenhändler
 Hofrath Lindner, Musiklehrer
 Gaiert, Schüler
 Ein Mädchen
 Nach dem 2. Akt längere Pause.
 Fanny Wagner, Wälfger Gey.
 Joh. Feing, Minna Müller.
 Soule Bolger. Emil Sandner.
 Frig Verend.
 M. Brandow.
 Marg. Knecht.
 U. Schöling.
 Carl Maing.
 R. Kaufmann.
 J. Nömmenbruch.
 R. Reisinger.

Freitag: **Sein Prinzessen.**
Neues Theater.
 Direction: R. M. Mautner.
Donnerstag d. 22. Sept. Anfang 8 1/2.
 3. 15. Nr.: Familie Schierke.
 Schwan in 3 Akten von Klabund.
 Regie: Mäutenbesitzer.

Stadt-Theater Leipzig.
 Donnerstag den 22. September 1904.
Neues Theater.
 Geschäft ist Geschäft.
Altes Theater.
Das Schwalbennest.

Vereinigte Leipziger Schauspielhäuser.
 Donnerstag den 22. September 1904.
Leipziger Schauspielhaus.
Heimat.

Theater am Thomasing (Central-Theater).
Sein Trick.
Bruno Heydrich's Konservatorium
 für Musik und Theater.
 Freitag den 23. September, abends 8 Uhr auf der Bühne des Konservatoriums **Voltränge 21**
XXV. Musikführung.
 (Übungsabend von Schülern der Opern-Hallen.)

Zur Aufführung gelangen in nächster Dramenreihe aus:
Bajazzo, Wildschütz, Amen, Glöckchen des Eremiten.
 Besonderen Interesse kann von Donnerstag ab gegen Ermäßigung beim Director und Empfangnahme einer Einlagekarte der Zutritt erworben werden.

Café Roland.
 Täglich Konzert des Wiener Herren-Salon-Orchesters **Carl Lindner.**
 — Anfang 7 1/2 Uhr abends. —

Böhmische Bierhalle,
 Rathausstrasse,
Einziges Blas- u. Streich-Damen-Orchester.

Henriellenstrasse 37,
 Nähe der Weisitz.
„Café Rheingold“
 Schmiedische Damenbedienung.

Restaur. zur Jacobsklaue,
 am Steinweg.
 Morgen Donnerstag **gr. Schlachtfest,**
 wozu freundlich einladen **A. Knauth.**

Der grosse Erfolg,

welchen mein Unternehmen in verschiedenen Städten Deutschlands auszuweiten hat, ist der beste Beweis für die **Reklimität, Leistungsfähigkeit** und das **Renommee** meiner Firma.
 Beachten Sie nachstehendes Angebot, und Sie werden nach einem Versuch meine Angaben bestätigt finden.
 Ich empfehle zu ängstlichen Preisen:

Möbel

und **Polsterwaren.**
 Spezialität: **Wohnungs-Einrichtungen**

1 Zimmer von Mr. 8	Anzahlung an
2	13
3	18
3	27

Günstige Abzahlung nach Uebereinkommen.
 Bessere und billigere **Wohnungs-Einrichtungen** in jeder Preislage.
 Ferner empfehle ich billigst:
Bettstellen mit Matratzen, Schränke, Vertikals, Kommoden, Sofas, Divans, Schreibtische und Kinderrwagen.
 Anzahlung von Mr. 5,- und wöchentliche Abzahlung von Mr. 1,- an.
 Ferner mache ich Sie aufmerksam auf mein reich assortirtes Lager in:
Herren- u. Kindergarderobe
 Serie I Anzahlung 3-5 Mr.
 II 5-8
 III 8-12
Ueberzieher
 Jede Partie genügt die höchsten Vorteile beim Einkauf auf Zeitzahlung in dem modernesten und modernsten **Möbel- und Ausstattungs-Geschäft**

N. Fuchs,

Gr. Ulrichstr. 58,
 I. u. II. Etage.

Lüke's Hotel u. Restaurant
 Magdeburgerstrasse. — Genuss 1355. — Tel.: Otto Herrmann.
Mittagstisch von 12-3 Uhr.
 Suppe, 2 Gänge u. Nachkaffee nach Wahl, im Abonnement 55 (Sonntags 1 A.).
 Als Spezialität täglich frisch:
 Rebhuhn mit Kraut u. Kompott 1.25 A.
 Gänsebraten mit Zähr. Röhren u. Kompott 1.00
 Sauerbraten 0.75
 Steinhüte mit holländischer Sauce 0.50
 obk. Rotzunge mit Salat 0.60
 Hasenbraten mit Kartoffel 1.00
Siphon-Versand
 5 oder 10 Liter Inhalt.
Logis von 1.50 Ab an.
 Saal u. Vereinszimmer zur Abhaltung v. Vorträgen u. Versammlungen.

Gesellschaftshaus Diemitz.
 Donnerstag: Kränzchen.
Rudolf Fehrmann's Restaurant „Zur Solquelle“,
 Olearienstrasse 8, am Ballmarkt.
 Donnerstag den 22. d. Mts. **Großes Schlachtfest.**
 Getränke mit reichem einulaben. D. O.

Handwerker-Meister-Verein.
 Freitag den 23. September, abends 8 Uhr in den Thalia-Festsälen:
51. Stiftungsfest,
 bestehend in **Bonnet, Theater u. Ball.**
 — Kinder unter 14 Jahren, sowie Gäste haben freien Zutritt. —

Wer hochfeine, hauschlachtene Würst
 and feinstem Schweinefleisch kaufen will, bewende sich zu **Bernhard Borgis,**
 Domplatz 10,
 Fernruf 1833.
 Jeden Montag und Donnerstag: **Großes Schlachtfest.**
 Abends v. 9 Uhr: **Wettfleisch** mit H. Zenerrol. **Bratwurst** u. neh.
 Fleisch, von 5 Uhr die feinsten feinsten **Wurst, Leber- u. Schwarzwurst,** a Pfund nur 50 Pfa.
Villa,
 8 Zimmer, Friederich, bei Wittertind, mit schöner Aussicht,
 ausgedehnt **Villen-Baustellen** Friederichstraße und Adolfsplatz
 zu verkaufen. Näheres **Abendblatt** 43 bis
Th. Lehmann & G. Wolff, Baummeister.

Zur **Kaiserblume**
 Mittelstrasse 7.
 Schneidige Damenbedienung.
 Anna Erulsch.
 Morgen Donnerstag **Schlachtfest.**
 Franz Haas,
 Mannichstraße 11.
 1 Vereinszimmer, 60-80 Personen
 fehend, 18 Comabed nach zu vergeben
 „Stadt Magdeburg“.

Stoff-Reste
 in Anzügen, Hosen, Damenkleidern passend,
 mehrere 1000 Meter Reste in allen Farben spottbillig.
Halle a. S. H. Elkan, Leipzigerstr. 87.
 Kaufhaus I. Rang.

8 Tage zur Probe.
Kampmann's Wasser-Motor-Waschmaschine
 wird durch den Druck der Wellenleistung gerichtet,
 arbeitet vollständig selbstständig. — Ist keine
 Leitung vorhanden, so ist
Kampmann's Pendelwaschmaschine „Leichtwäscher“
 die beste und leichtgegebene Handwaschmaschine.
 Ausstellung Berlin 1904:
 Gold-Medaille u. Ehrenkreuz.
Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. 57.
 Wozu für Haus- u. Küchen-Einrichtungen.



Apollo-Theater,
 Direction: **Gustav Poller,**
 am Nischenplatz, nächste Nähe des Hauptbahnhofs.
Captain Nansen
 mit seinen drei besten
4 Seelöwen.
 Einzig in der Welt existierend!
Carl Bretschneider,
 Humorist mit täglich neuem,
 glänzendem Repertoire.
Engelsky-Zruppe,
 das beste russische Tanz-Ensemble
 noch dem übrigen
 brillanten Spielplan.

Walhalla-Theater.
 Direction: **Ernst Schreck,**
 Grob des
großen Programms
 und der
 verbreiteten Gerichte
 absolut keine höheren
 Preise,
 sondern die all eingeführten.
 Logenplatz **1.70,**
 Saal **— .60,**
 II. Rang **— .30,**
 zuzüglich Dienststeuer.
Moritz Heyden
 mit seinen neuen Schlägen.
The three Eitners,
 der beste erziehende Traktant,
 und die besten
weltstädtischen
Attraktionen.
Vorzugskarten
 sind in den meisten Cigarrenläden
 erhältlich.

Intern. Konzerthaus,
 Gr. Ulrichstr. 60.
Damen-Orchester
Scotnicki.

Morgen Donnerstag abends 8 Uhr **Voltränge**
 Auslegung. **„Anhalter Hof“**, **„Anhalter Hof“**
 Donnerstag den 22. d. Mts.
Schlachtfest.
 Emil Harnisch,
 Holtenauerstr. 9.
Donnerstag
Schlachtfest.
 M. Borschein, Schulstraße 2.
Heirat!
 100000 Mr. Verm.
 häußl., d. Heirat glückl. mach. 7.
 „Liebesglück“, Berlin 50. 26 (Wettf.)